



Chlorambucil

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.3 Metabolismus und Elimination	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit.....	2
2 Maßnahmen	2

Chlorambucil

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Szabo, Julia

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus und Elimination

Der Abbau von Chlorambucil erfolgt in der Leber mittels Monodichloroethylierung und β -Oxidation zum Hauptmetabolit Phenylelessigsäurelost (PAAM), der im Tierversuch alkylierende Eigenschaften besitzt. Außerdem reagiert Chlorambucil mit Glutathion zu Mono- und Di-Glutathionkonjugaten des Chlorambucils.

Die an der Verstoffwechslung von Chlorambucil beteiligten Enzyme sind derzeit nicht bekannt.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Chlorambucil verursachte und sehr häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer **myelosuppressiver Arzneistoffe** verstärkt werden.

Häufig bei Kindern und Jugendlichen mit nephrotischem Syndrom auftretende Krampfanfälle können durch gleichzeitige Anwendung von Chlorambucil mit anderen Arzneistoffen, welche die Krampfschwelle senken, verstärkt werden.

1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit

Wird Chlorambucil mit einer fettreichen Mahlzeit eingenommen, verringert sich dessen orale Bioverfügbarkeit im Vergleich zur Einnahme im nüchternen Zustand um 27 %.

2 Maßnahmen

Während der Behandlung mit Chlorambucil sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen. Eine gleichzeitige Behandlung mit Chlorambucil und anderen Arzneistoffen, die Krampfanfälle auslösen können, sollte vermieden werden. Ist die gleichzeitige Behandlung mit Arzneistoffen, die Krampfanfälle auslösen können, erforderlich, muss eine engmaschige Überwachung auf Anzeichen von Krampfanfällen erfolgen.

Die Einnahme von Chlorambucil sollte nüchtern erfolgen, dies entspricht einer Einnahme im Abstand von mindestens einer Stunde vor einer Mahlzeit bzw. einem möglichst großen Abstand zur vorangegangenen Mahlzeit.